

Liebe Freunde,
diesen Newsletter (der zum Teil per Mail versandt wurde) senden wir noch all jenen, die nicht per Email erreichbar sind, damit jeder die neuesten Nachrichten erhält. Viel Freude beim Lesen!

Euer


Burkina Faso

Mitte Juni reisten drei Vorstandsmitglieder und ein Freund nach Burkina Faso, um bei der Feier anlässlich des 15-jährigen Bestehens unserer Partnerorganisation Association Dorcas und der Abschlussfeier der Dorcas-Mädchen dabei zu sein. Es war ein großes Ereignis.

Container

Samstag sollte das große Fest stattfinden. Doch der Container war noch immer im Zoll. Darin befanden sich die Nähmaschinen, die die Mädchen mit nach Hause nehmen sollten. In der Nacht zum Freitag betete Elisabeth mehr als sie schlief. Und tatsächlich Freitagnachmittag wurde der Container freigegeben und zum Dorcas- Center gefahren. Dort durften wir alle beim Ausladen helfen. Das Bild zeigt Elisabeth (rechts) und die Mädchen bei der Ankunft des Containers; deutlich ist zu sehen, welch' große Freude herrschte. Den Vorstandsmitgliedern fiel ebenfalls ein großer Stein vom Herzen, denn somit konnte - wie jedes Jahr - jedem Mädchen eine Nähmaschine für den bestandenen Abschluss geschenkt werden.



Feier

54 Mädchen beendeten erfolgreich ihre dreijährige Ausbildung und können nun, wenngleich noch etwas unsicher und bange, in einen neuen Lebensabschnitt eintreten. Dorcas gibt ihnen dafür nicht nur eine Ausbildung und das dazugehörige Werkzeug, sondern auch die persönliche Reife, sich und ihre Familien in Zukunft versorgen zu können. Neben der alljährlich stattfindenden Feier für die ausgebildeten jungen Frauen und Männer wurde dieses Jahr das 15-jährige Jubiläum von Dorcas



begangen. Es war eine große Feier mit viel Prominenz. Uns wurde mehrfach ganz großer Dank ausgesprochen, auch vom Hochkommissar der Region. Diesen Dank gebe ich hiermit weiter an Euch, unsere treuen Spender und Paten!!!

Wir können hier gar nicht richtig ermessen, was unsere Hilfe für die Menschen dort bedeutet. Viel mehr als wir glauben! Bitte helft weiter so!

Sehr empfehlen möchte ich ein kurzes Video vom Einzug der etwa 400 Dorcas Angehörigen (Mädchen, Jungs, Lehrer, Kinder, Mikrokredit-Frauen u.a.) Wir haben es

ganz frisch auf youtube gestellt: <https://youtu.be/rlbOYc4tN2o>

Oder einfach bei youtube in die Suche eingeben: Kinderhilfe Westafrika.

Einweihung einer neuen Kirche

Ein weiterer Höhepunkt war die Einweihung einer Kirche etwa 20 km entfernt von Bobo Dioulasso in dem kleinen Ort Matourkou. Durch projektgebundene Spenden konnten wir helfen, das Dach der Kirche zu decken und ein Wohnhaus für den Pastor, der aus dem Stamm der Fulani kommt, zu errichten. Die Unterstützung weiterer Kirchen-Neubauten ist geplant.



Straßenjungsprojekt

Besonders freute uns, dass einer der Jungs bereits so weit ist, dass er sein eigenes Geschäft als Schneider eröffnen konnte. Julian hat von Dorcas einen Geschäftsraum an der Straße zur Verfügung gestellt bekommen und näht nun fleißig für seine Kunden.



Neubau Jungs-Ausbildungszentrum



Große Vorfreude herrscht bei den Jungs! Denn bald werden sie ein eigenes Ausbildungszentrum haben. Wir haben wieder Zuschüsse von verschiedenen Stellen erhalten, so dass wir ein neues Ausbildungszentrum für die Jungs bauen können. Gott sei Dank! So konnten wir wieder für jeden gespendeten Euro 4 Euro zum Einsatz bringen. Im ersten Bauabschnitt werden zwei der insgesamt vier Klassenräume für die vier Ausbildungsberufe gebaut. Im Anschluss werden umgehend die anderen zwei Räume gebaut. Was noch

fehlt ist ein Haus für den Leiter der Arbeit, Herrn Siebou Da, der direkt neben dem Ausbildungszentrum wohnen soll. Das wird ca. 3000 Euro kosten. Wir würden uns sehr freuen, wenn jemand das speziell unterstützen möchte (Projekt „Haus Siebou Da“).

Benin

Waisenhaus Tabitha in Mougnon:



Der Neubau des Waisenhauses für bis zu 60 Kinder geht mit riesigen Schritten voran. Pastor Ernest Ahouignan und seine Frau Florentine und unsere zwei Freiwilligen Anastasia und Greta managen die Koordination der Bauarbeiten bestens.



Die Feier der Grundsteinlegung fand am 21. April statt und nun ist das Haupthaus schon fast fertig. Inzwischen ist bereits das Dach gedeckt sowie Fenster und Türen eingesetzt.

Nigeria

Im April hatte ich auf einer privaten Reise die Möglichkeit, das Camp von Pastor Solomon mit inzwischen etwa 2500! vorwiegend aus dem Norden geflohenen Kindern zu besuchen und durfte die Kinder ermutigen. Das ist eine übernatürliche Leistung, die Pastor Solomon dort vollbringt. Es ist besonders hart zu sehen, dass auf der einen Seite in Nigeria großer Reichtum existiert, wie ich ihn bisher in Afrika nicht gesehen habe, auf der anderen Seite aber auch so viel Not. Wir haben dieses Projekt vorübergehend unterstützt bis unsere Freunde aus Klingenthal den neuen Verein „Help for the needy“ gegründet haben, der sich speziell auf dieses Projekt konzentriert. Dieser Verein ist jetzt gegründet und wir wünschen „Help for the needy“ Gottes reichen Segen für ihre Arbeit! Weitere Infos bitte hier abrufen: www.iccfmissions.org/de/



Freiwilligenarbeit

Hier sind unsere neuen Freiwilligen für 2016/17 zu sehen. Wir senden 26 Freiwillige über das weltwärts-Programm der Bundesregierung nach Ghana und Benin und zwei Freiwillige nach Burkina Faso. Als Einsatzplätze neu hinzugekommen sind ein weiteres Waisenhaus in Benin; in Ghana ein Kindergarten/Schule-Komplex der „International Crist Frontiers Mission“ und ein Kinderkrankenhaus des „Methodist Health Service Ghana“. Der Freiwilligenbereich ist ein finanziell eigenständiger Teil des Vereins. Spenden für Projekte und den Verein werden nicht für den Freiwilligendienst an sich verwendet. Jedoch kommt es vor, dass wir als Verein spezielle Projekte an den Einsatzstellen der Freiwilligen durchführen, wie z.B. der Neubau des Waisenhauses in Mougnon.



Für den Freiwilligenbereich dürfen wir ab September zwei neue Teilzeit- Mitarbeiter begrüßen, die sich in Kürze selbst vorstellen werden.

Deutschland

Lager:

Durch die Vermittlung von Freunden bekamen wir ein Paletten-Hochregalsystem geschenkt, welches nun unsere Lagerkapazitäten wieder erweitert. Wir danken Gott und dem freundlichen Spender!

Mitgliederversammlung und Vereinswochenende:

Anfang Juni durften wir wieder im schönen Klingenthal ein (diesmal kurzes und wie immer privat bezahltes) Wochenende verbringen und unsere Mitgliederversammlung abhalten.





Ich möchte an dieser Stelle bereits darauf hinweisen, dass Kinderhilfe Westafrika e.V. nächstes Jahr sein **10-jähriges Jubiläum** begehen wird. Dann werden wir wieder ein längeres Wochenende in Klingenthal gemeinsam verbringen - vom 25. bis 28. Mai (über Himmelfahrt). Dazu werden wir alle Mitglieder, Fördermitglieder und Aktiven einladen.

Wer gern enger mit einbezogen werden oder ehrenamtlich mitarbeiten möchte, ist herzlich eingeladen, über unsere

Homepage einen Antrag auf Fördermitgliedschaft zu stellen, aus der nach einem Jahr die Vollmitgliedschaft werden kann. Helfer und Fördermitglieder sind immer herzlich willkommen!

Spendenaktionen

Mit einer befreundeten Pastorin aus Nigeria, die in der Zeit in Deutschland zu Besuch war, konnten wir das großartige Kindercamp der Ev. Kirche in Reuth bei Plauen besuchen. Dort wurde wieder wie jedes Jahr beim Abschlussgottesdienst mit den Eltern der rund 70 Kinder für die Kinderhilfe Westafrika gesammelt. Besonders die Mädchen hatten Pastorin Ebi Ojemekere sofort in ihr Herz geschlossen. Danke an Euch!



Auf der diesjährigen Zeltstadt Siloah, ein christliches Familiencamp mit über 2000 Teilnehmern, erlebten wir eine sehr schöne Überraschung. Die „Camp-Zeitung“-Gruppe bei den 10- bis 12jährigen Kindern in der Gruppe hatte die Idee die *Camp-Zeitung* auf Spendenbasis zu „verkaufen“. Unser Gastkind Kyra schlug die Kinderhilfe vor, welche auch am Ende gewählt wurde. So sind die Kinder jeden Tag durch die Zeltstadt gezogen, um die Zeitungen zu verkaufen. Die Kinder haben damit 780 Euro !!!

gesammelt. Dann hat sich noch die Boothcamp-Gruppe (Überlebenscamp) eine Aktion überlegt und gebratene Heuschrecken und Brennnesselsamen verkauft und extra noch 30 Euro beigesteuert. Voller Stolz überreichten sie mir die „Schatzkiste“ mit dem Geld. Das war für die Kinder ein großer Moment und für mich so bewegend, dass ich davon bei der Abschlussveranstaltung der Zeltstadt berichtet habe.



Danke an Euch, die Ihr die Arbeit möglich macht und damit auch schon manches Leben retten konntet! Bis zum nächsten Freundschaftsbrief, der im Dezember oder Januar an alle Freunde gesandt wird. Dazwischen gibt es Rundmails per E-Mail für alle, deren Emailadresse wir haben.